

IGS -Press

Informationsblatt der
Interessengemeinschaft S-Bahn München e.V.

18. JAHRGANG

Ausgabe 1/2017



IN DIESER AUSGABE

Vereinsnachrichten

Seite 2

Rund um die S-Bahn

Seite 4

Termine / Impressum

Seite 8

Die IGS-Press ist ein Informationsblatt der Interessengemeinschaft S-Bahn München e.V., Postfach 31 01 23, 80101 München.

Internet: www.igsbahn-muenchen.de. eMail: info@igsbahn-muenchen.de



Probleme mit Zeitungsprogramm

Liebe Leser und Leserinnen der IGS-Press, auf Grund einiger Probleme des Programmes, mit dem ich die IGS-Press erstelle, hat es nun leider sehr lange gedauert, bis ich wieder eine neue Ausgabe erstellen konnte. Zu den Problemen mit dem Programm, das mittlerweile auch schon recht alt ist, sind auch noch andere Faktoren hinzugekommen, die jede Menge Zeit gekostet haben und auch noch kosten werden. Vorschläge für ein alternatives Programm sind sehr willkommen. Ich bitte hiermit um Entschuldigung für die zurzeit sehr spärlich erscheinende IGS-Press.

ET 420 001 im DB Museum Nürnberg

Seit seinem letzten Einsatz zur langen Nacht der Münchner Museen am 17. Oktober 2015 stand der Museumszug ET 420 001 nur noch im Werk Steinhausen auf diversen Abstellgleisen. Sein Zustand verschlimmerte sich in dieser Zeit zusehends, da er das Ziel gewisser "Künstler" wurde.

Die S-Bahn München machte auch nicht direkt einen Hehl daraus, dass sie den ungeliebten Museumszug lieber jetzt als gleich loswerden will. In ihren Augen kostet dieser Museumszug einfach zu viel Unterhalt, bindet Werkstattkapazitäten und erreicht nicht das gewünschte breite Publikum, das die S-Bahn gerne hätte. Die Bemühungen der IGS, den Zug doch wieder zum Laufen zu bringen, waren leider nicht von Erfolg gekrönt. So verließ ET 420 001 nach einer äußerlichen Grundreinigung am 7. Dezember 2016 im Schlepp von 103 222 München in Richtung DB Museum Nürnberg, wo er seit dem sein Dasein im wetterungeschützten Innenhof des Museums fristet. Zwischenzeitlich hat er eine Lackversiegelung in Form weiterer Lackschichten bekommen, die ihm allerdings nicht gut zu Gesicht steht. Auch ist es keine gute Werbung für das DB Museum.

Hoffen wir, dass ET 420 001 doch in naher Zukunft wieder im Einsatz zu erleben sein wird. Aber das Vereinsziel ist ja nicht nur die Erhaltung des ET 420 001, sondern die ganze Geschichte der S-Bahn München der Nachwelt zu erhalten.



Auf dem Weg nach Nürnberg kam 420 001 im Schlepp von 103 222 an Ramelsbach vorbei.

Foto: G. Schweitzer



420 001 im DB Museum Nürnberg

Foto: Ch. Hirschmann



Ferienpasssonderfahrt

Mittlerweile zur Tradition geworden sind die Sonderfahrten zum Flughafen aus dem Programm des Kinderferienpasses des Stadtjugendamtes der Landeshauptstadt München in der ersten Woche der Bayerischen Sommerferien.



420 474 auf Sonderfahrt zum Flughafen.

Foto: G. Schweitzer

Am Mittwoch, den 03.08.2016 war es wieder soweit und die S-Bahn München führte wie in den Jahren zuvor in Zusammenarbeit mit der IG S-Bahn München e.V. die diesjährige Fahrt zum Münchner Flughafen durch.

Der sonst für die Fahrt vorgesehene Triebzug ET420 001 stand aufgrund wirtschaftspolitischer Entscheidungen seitens der S-Bahn München leider nicht zur Verfügung. Da auch bei der geplanten Baureihe ET 423 Fahrzeugknappheit herrscht, wurde die Sonderfahrt mit einem ET 420 der 8. Bauserie durchgeführt. Auch wenn es einige Stimmen gab, die bedauerten, dass es sich nicht um den historischen "orangenen" ET 420 handelte, kam dieser Fahrzeugkompromiss bei den meisten Teilnehmern recht gut an. Immerhin kam so nach über 12 Jahren mit 420 474 auch mal wieder ein verkehrsroter ET 420 zum Flughafen, auch das ist schon was besonderes.

Vom Ostbahnhof aus ging die Fahrt dieses Jahr über den Südring, Laim Rbf, Allach, Rbf München Nord, Feldmoching und weiter über den Streckenverlauf der S1 zum Bahnhof Flughafen Besucherpark. Am Bahnsteig Besucherpark wurden die ca. 70 Teilnehmer dieser Fahrt in zwei Gruppen aufgeteilt. Die erste Gruppe unternahm mit einem Bus eine Rundfahrt über das Rollfeld des Flughafen und erfuhr interessantes und wissenswertes über den Flughafen. Dabei konnten die großen Flieger von nahem bestaunt werden, darunter sogar ein Airbus A380. Die andere Gruppe besuchte die Ausstellung im Besucherzentrum, besichtigte historische Flugzeuge und einen ADAC-Rettungshubschrauber und wanderte hinauf auf den Besucherhügel mit Aussicht auf das Rollfeld des Flughafens, nach etwa einer Stunde wurden die Gruppen getauscht.



Eine Maschine der Lufthansa am Terminal.

Foto: G. Schweitzer

Die Rückfahrt zum Ostbahnhof verlief über die Strecke der S8. Der Tag, der wie jedes Jahr zu schnell vergangen ist, hat wieder ganz viele strahlende Gesichter bei den Teilnehmern hinterlassen und nicht wenige, teilweise schon aus den Vorjahren bekannte Gesichter, verabschiedeten sich mit den Worten "bis zum nächsten Jahr".

Leider möchte die S-Bahn München auch diese Sonderfahrt nicht mehr fortsetzen und somit die letzte noch verbliebene Sonderfahrt streichen, nachdem die beliebten touristischen Sonderfahrten schon seit 2015 ersatzlos gestrichen wurden, offizielle Begründung hierfür ist Ressourcenmangel.

(gs)



Neue ET 430 für Stuttgart

Um im Stuttgarter S-Bahn-Netz einige Vollzüge auf Langzüge verstärken zu können und an einigen Linienendpunkten eine "überschlagene Wende" realisieren zu können, wurde im Dezember 2014 die Anschaffung von weiteren ET 430 beschlossen. Diese zehn Fahrzeuge (430 088 bis 430 097) werden nun seit Mitte August 2016 an die Stuttgarter S-Bahn ausgeliefert. Sie werden auch die letzten beiden ET 420 in Stuttgart ersetzen.

S-Bahn-Veteran Baureihe 420 macht Platz für moderne Nachfolger

Nicht nur für Eisenbahnfreunde wird der 4. November ein besonderer Tag bleiben: Die zwei letzten S-Bahn-Züge der Baureihe 420 verlassen nach 38 Jahren die S-Bahn Stuttgart. Am 4. November 2016 verabschiedeten Dr. Dirk Rothenstein, Sprecher der Geschäftsleitung der S-Bahn Stuttgart, Thomas S. Bopp, Vorsitzender des Verbands Region Stuttgart, und Nicola Schelling, Regionaldirektorin des Verbands Region Stuttgart, gemeinsam die beiden Fahrzeuge offiziell in den Ruhestand. „Fast vier



Festlich geschmückt standen 420 450 und 461 für die Abschiedsfahrt im Stuttgarter Hbf bereit. Foto: M. Kopetzky

Jahrzehnte war der 420er bei der S-Bahn Stuttgart im Einsatz“, so Dr. Rothenstein. „Heute geht er nach weit über hundert Millionen erbrachten Kilometern auf dem S-Bahn-Netz in der Region in den wohlverdienten Ruhestand und macht Platz für seine modernen Nachfolger.“

Damit sind in der Region Stuttgart ausschließlich moderne S-Bahn-Fahrzeuge der Baureihen 423 und 430 unterwegs - alle klimatisiert, mit Echtzeitanzeigen, Komfortsitzen und freundlichem Innenraum.

„Der Verband Region Stuttgart hat einen gewichtigen Anteil daran, dass wir deutschlandweit eine der modernsten S-Bahn-Flotten haben“, sagte Thomas S. Bopp, Vorsitzender des Verbands Region Stuttgart. Ende der 90er, Anfang der 2000er-Jahre habe die Region die ersten ET 423 gegen heftige Widerstände mitfinanziert. Über den S-Bahn-Vertrag habe sie den Weg für die neuen ET 430 geebnet und die Frischzellenkur der ET 423 vereinbart. Regionaldirektorin Dr. Nicola Schelling verwies darauf, dass komfortabler ÖPNV nicht im Fahrzeuginneren ende. „Wir müssen Mobilität gesamthaft denken und von den Bedürfnissen der Fahrgäste ausgehen.“ Vieles habe der Verband Region Stuttgart während der Lebensdauer des ET 420 angestoßen: von ständig besseren Tarifangeboten über dichtere Takte bis hin zum WLAN in S-Bahnen.

Rund um die S-Bahn



Bei der Verabschiedung des 420ers präsentierte die S-Bahn auch die Nachfolgemodelle der Baureihen 423 und 430. Wie im Verkehrsvertrag mit dem Verband Region Stuttgart vereinbart, brachte ein umfangreiches Modernisierungsprogramm in den vergangenen drei Jahren die 60 Fahrzeuge vom Typ 423 auf den Stand der später beschafften 430er. Alle Einheiten wurden im S-Bahn-Werk Plochingen umgebaut. So mussten die Züge nicht lange zu anderen Werkstätten fahren und waren nach dem Umbau schnell wieder in der Region unterwegs. Ermöglicht hat dies ein 15-köpfiges Team, das die Modernisierung der Baureihe 423 durchgeführt hat.

Vier verschiedene Arbeitsgruppen - Elektrik, Boden, Mechanik und Reisendeninformationssystem - brachten Technik und Optik des 423ers auf den Stand der moderneren Baureihe 430. Anfängliche Probleme hat das kleine Team sofort aufgegriffen und gemeinsam Lösungen entwickelt. Dr. Rothenstein: „Das hat mit dazu beigetragen, dass sowohl der enge Zeitplan - pro Fahrzeugumbau zwei Wochen - als auch das Budget von rund 500.000 Euro pro Fahrzeug eingehalten wurden. Dafür danke ich besonders dem Modernisierungsteam, das hier einen rundum tollen Job gemacht hat.“

Während des Projekts „Redesign 423“ verlegten die Techniker mehr als 60 Kilometer Kabel, tauschten über 11.300 Sitze aus und klebten über 500 Quadratmeter neuen Fußbodenbelag ein. Zudem sind 480 Monitore für das Reisendeninformationssystem, 480 neue Zugzielanzeiger und 720 Sprechstellen in den Einstiegsbereichen installiert worden. 2.880 Türtaster und Einstiegsleuchten, 2.640 LED-Lampen sowie mehrere hundert Trennscheiben, Türverkleidungen und Haltestangen haben ebenfalls Einzug in den 423er gehalten.

Die Baureihe 420

Die Züge der Baureihe 420 sind dreiteilige Elektrotriebzüge mit einer Länge von 67,40 Metern. Sie sind Ende der 1960er-Jahre für den Einsatz als S-Bahn entwickelt worden. Nach der Einführung im Rhein-Ruhr-Gebiet 1970 und München 1972 fuhren sie ab 1978 auch in der Region Stuttgart. Bis zu 136 Fahrzeuge der 120 km/h schnellen Züge waren für die S-Bahn Stuttgart im Einsatz.



420 210 im Stuttgarter Hauptbahnhof in den 1970er-Jahren
Foto: Smlg. G.Hauptmann



420 450 und 461 bei der Abschiedsfahrt in Plochingen.
Foto: M.Kopetzky

Rund um die S-Bahn



Die Baureihe 423

Die vierteiligen Triebzüge der Baureihe 423 sind 67,40 Meter lang, durchgängig begehbar und klimatisiert. Als Leichtbaufahrzeuge bestehen sie größtenteils aus Aluminium. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 140 km/h. Ab 2000 kamen sie nach und nach auf dem Stuttgarter Liniennetz zum Einsatz. 60 Stück sind an die S-Bahn Stuttgart bis Ende 2005 ausgeliefert worden. Nach der Modernisierung in Plochingen in den Jahren 2013 bis 2016 bieten sie den gleichen Komfort wie die Nachfolgebaureihe 430.



423 001 stand am 18. Dezember 1998 zur Abnahme in Tübingen bereit.
Foto: Smlg. G.Hauptmann



Modernisierter Innenraum eines Stuttgarter 423.
Foto: G.Schweitzer

Die Baureihe 430

Die Baureihe 430 ist Ende der 2000er-Jahre entwickelt worden und sollte in Stuttgart die verbliebenen 90 Fahrzeuge vom Typ 420 ersetzen. Ab kommendem Frühjahr werden 97 Einheiten die Flotte bilden. Der vierteilige 430er ist durchgängig begehbar, klimatisiert und gehört zu den modernsten S-Bahn-Fahrzeugen in Deutschland. Er ist 68,30 Meter lang und 140 km/h schnell.



430 047 auf den Weg nach Kirchheim (Teck in Plochingen).
Foto: M.Kopetzky



430 015 wartet auf seinen nächsten Einsatz in Plochingen.
Foto: G.Hauptmann



Bernhard Weisser verlässt die S-Bahn München

Der bisherige Chef der S-Bahn München, Bernhard Weisser, steht aus persönlichen, gesundheitsbedingten Gründen für die Geschäftsleitung der S-Bahn München nicht mehr zur Verfügung und scheidet im neuen Jahr auf eigenen Wunsch aus der Geschäftsleitung aus.

Ab dem 01.03.2017 wird Erich Brzosa die Aufgaben des Geschäftsführers Produktion bei der S-Bahn München übernehmen. Wie wir Sie bereits informiert haben, wird Bernhard Weisser ab diesem Zeitpunkt komplett aus der Geschäftsleitung der S-Bahn München ausscheiden, uns aber noch mindestens bis Ende 2017 beratend zur Verfügung stehen.

Erich Brzosa ist derzeit als Leiter Produktionsdurchführung München der DB Netz AG, Regionalbereich Süd tätig und aufgrund der langjährigen, engen Zusammenarbeit ein exzellenter Kenner des S-Bahnsystems.

Herr Brzosa war in der Zeit von 2001 bis 2009 bei DB Fernverkehr als Werkstattleiter des ICE-Werkes in München tätig. Dort war er maßgeblich für die Einführung der Baureihen ICE 3 und ICE-T verantwortlich. Anschließend wechselte Erich Brzosa zur DB Netz AG als Leiter Produktionsdurchführung, zunächst nach Augsburg und später nach München. Unter anderem begleitete er dort von Beginn an unser gemeinsames Projekt S Plus. Herr Brzosa hat in der engen Zusammenarbeit mit uns wesentlichen Anteil an der Verbesserung der Qualität und Pünktlichkeit der S-Bahn München.

Angeichts der großen Herausforderungen, vor denen die S-Bahn München in den nächsten Jahren steht, ist mit dem Wechsel von Erich Brzosa die notwendige Kontinuität gewährleistet.

(Meldung S-Bahn München)



Eine absolute Rarität sind sogenannte Superlangzüge der Baureihe 423. 423 222 führt die Fuhre bestehend aus 6 ET 423 an, aufgenommen vor einigen Wochen bei München-Aubing. Foto: G.Schweitzer



Termine

- 06.02.2017 Stammtisch ab 19:00 Uhr mit Möglichkeit zum Bowling, im "Hollywood Super Bowling", Forstenrieder Allee 74, U3, Bus 63 und 134 Haltestelle Forstenrieder Allee
- 04.03.2017 IGS-Ausflug zur Historischen S-Bahn Hamburg
- 13.03.2017 Stammtisch ab 18:00 Uhr, Treffpunkt noch nicht bestimmt
- 25.03.2017/ Infostand im MVG-Museum bei der Modellbahnausstellung
- 26.03.2017
- 03.04.2017 Stammtisch ab 18:00 Uhr, Gasthaus "Tannengarten" (ehemaliges Spektakel), Pfeuferstraße 32, Bus 53, 62, 134 Haltestelle Herzog-Ernst-Platz
- 15.04.2017 IGS-Mitgliederversammlung ab 17:00 Uhr, "Schnitzel- und Hendelhaus", Limesstraße 63, Bus 57, 162 Haltestelle Altenburgstraße
- 08.05.2017 Stammtisch ab 18:00 Uhr, Restaurant "Mehlfeld", Gardinistr. 98a, U6 Haderner Stern
- 05.06.2017 Stammtisch ab 18:00 Uhr, "Pasinger Schitzel- und Hendelhaus", Landsberger Str. 499, fast alles was nach Pasing fährt
- 03.07.2017 Stammtisch ab 18:00 Uhr, "See-Biergarten Lerchenau", Lasallestraße 100, Bus 60 Haltestelle Lerchenauer See
- 08.07.2017 IGS-Grillfest ab 15:00 Uhr, Tennisverein Steinhausen, Termin noch nicht endgültig
- 07.08.2017 Stammtisch ab 18:00 Uhr, "Biergarten Grub", S2 Grub
- 04.09.2017 Stammtisch ab 18:00 Uhr, Treffpunkt noch nicht bestimmt
- 09.10.2017 Stammtisch ab 18:00 Uhr, Treffpunkt noch nicht bestimmt
- 06.11.2017 Stammtisch ab 18:00 Uhr, "FreiZeit", Tübinger Straße 10, U5, Tram 18, Bus 130 Haltestelle Westendstraße
- 04.12.2017 Stammtisch ab 18:00 Uhr, "Ewiges Licht", Wälsungenstraße 1, Tram 16, 17, Bus 62 Haltestelle Steubenplatz
- 10.12.2017 Fahrplanwechsel

IMPRESSUM

Die IGS-Press ist ein Informationsblatt der Interessengemeinschaft S-Bahn München e.V., Postfach 31 01 23, 80101 München. Internet: www.igsbahn-muenchen.de. eMail: info@igsbahn-muenchen.de. Bankverbindung: Sparda Bank München eG, IBAN DE64 7009 0500 0002 4730 70. Namentlich gekennzeichnete Artikel/Fotos unterliegen dem Urheberrecht und dürfen nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung sowie unter Nennung des Namens für andere Medien (print und/oder elektron.) verwendet werden. Kommentare beinhalten die Meinung des Verfassers und nicht der Interessengemeinschaft S-Bahn München e.V.

Redaktion: Christian Hirschmann (ch), Stephanie Gottstein (sg), Gerhard Hauptmann (gh), Hannes Diersch (hd), Monika Hauptmann (mh), Tobias Windmüller (tm), V.i.s.d.P.: Guido Schweitzer (gs)

Titelbild: Am 12. April 2014 ist 430 060 mit zwei weiteren 430ern als S1 nach Kirchheim /Teck in Bad Cannstatt angekommen. Foto: Michael Kopetzky

Änderungen wie Anschrift bei Wohnungswechsel, E-Mail, Telefonnummer oder Bankdaten sind dem Vorstand bitte unverzüglich mitzuteilen!